

# LÜTZE-REPORT

Das internationale Magazin der Lütze-Gruppe

**LÜTZE HAT GRUND ZUM FEIERN**

**50-JAHR-FIRMENJUBILÄUM**

**PRODUKTNEUHEITEN**

**LÜTZE-LSC-VERDRAHTUNGSSYSTEM**

**ENERGIEEINSPARUNG DURCH  
RS485-SCHNITTSTELLENVERBUND**

**AM EXPO 2008 IN CHARLOTTE, USA**

**PROFESSIONELLE LITZEN-  
UND KABELKONFEKTION**

**INNOVATIONSPARTNER LÜTZE**

**LÜTZE IM EINSATZ AUF FLUGHÄFEN**



**EDITORIAL**

Udo Lütze  
CEO Friedrich Lütze  
International Group

**50 Jahre jung**

Vor 50 Jahren hat mein Vater den Entschluss gefasst, den Traum von der Selbstständigkeit in die Tat umzusetzen. Er legte den Grundstein für eine Firmengruppe, die heute global aktiv ist und eng mit ihren Kunden zusammenarbeitet. Er hat sich hierbei von Anfang an einer einfachen Erfolgsformel bedient: «Frag den Kunden, was er braucht und wo wir helfen können.» Auch 50 Jahre nach der Firmengründung steht der Kundennutzen nach wie vor im Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Zusammen mit unseren Kunden und Partnern suchen wir nach neuen, innovativen Lösungen für den Maschinen- und Anlagenbau.

Durch permanente Innovation haben wir uns zu einem 50 Jahre jungen Unternehmen weiterentwickelt. Genau wie am Anfang hören wir auf unsere Kunden und unterstützen sie mit unseren Lösungen. Unter dem Motto «Tradition in Automation», wollen wir diese Strategie fortsetzen und ein innovativer Partner für unsere Kunden sein.

Ich möchte mich auch bei Ihnen – unseren Kunden und Partnern, die uns während der letzten 50 Jahre begleitet haben – für Ihr Vertrauen bedanken. Gemeinsam werden wir unseren Erfolg gestalten und ich freue mich auf viele weitere erfolgreiche Jahre mit Ihnen.

Ihr  
Udo Lütze

**INDEX**

Seite

50-Jahr-Firmenjubiläum	
Messepräsenz	3
Produktneuheiten	4
Das Lütze-LSC-Verdrahtungssystem	5
Energieeinsparung durch RS485-Schnittstellenverbund	6
AM EXPO 2008 in Charlotte, USA	7
Professionelle Litzen- und Kabelkonfektion von Bruwa-Tech	8
Geschäftsführerwechsel in Österreich	9
Thibaut – Innovationspartner Lütze	10
Lütze im Einsatz auf Flughäfen	11

**IMPRESSUM****Herausgeber****LÜTZE INTERNATIONAL GmbH**

Bruckwiesenstrasse 17-19, D-71384 Weinstadt  
Tel. +49 7151 60 53-0, Fax +49 7151 60 53-277  
info@luetze.de, www.luetze.com

**Redaktion/Koordination****LÜTZE AG**

Oststrasse 2, CH-8854 Siebnen SZ  
Tel. +41 55 450 23 23, Fax +41 55 450 23 13  
info@luetze.ch, www.luetze.ch

**Konzept/Textwork/Gestaltung****RITTER KREATIV....**

Unternehmensberatung + Kommunikation AG  
Gerbergasse 44, CH-3000 Bern 13  
Tel. +41 31 313 30 30, Fax +41 31 313 30 39  
info@ritterkreativ.ch, www.ritterkreativ.ch

**Druck**

Hertig Druck AG, Lyss

2

**ENTWICKLUNG UND GRÜNDUNGSJAHRE DER LÜTZE****1958**

Gründung Friedrich Lütze  
GmbH & Co in Weinstadt

**1979**

Lütze AG Schweiz

**1993**

Lütze Ltd. Grossbritannien  
Zusammenarbeit mit der  
Elfra s.r.o. Tschechien

**1976**

1 Tochtergesellschaft in Frankreich  
Lütze ETE in Österreich

**1989**

Lütze Inc. USA

**2001**

Vertriebsbüro in Italien

# ELEKTRONIKPIONIER LÜTZE FEIERT DAS 50-JAHR-FIRMENJUBILÄUM



1958 gründete Friedrich Lütze (geb. 1923) die Lütze GmbH in Weinstadt bei Stuttgart. Seither werden dort elektronische und elektrotechnische Komponenten und Systemlösungen für die Automatisierung sowie Hochtechnologie für die Bahntechnik entwickelt und gefertigt. Mit bahnbrechenden Innovationen und internationalen Patenten machte das damals noch junge Unternehmen sehr schnell auf sich aufmerksam. Mit der Markteinführung des LSC-Systems zur Schaltschrankverdrahtung im Jahr 1972 konnten Schaltschrankbauer erstmalig bis zu 25% Platz gegenüber dem konventionellen Aufbau einsparen. Anfang der 80er Jahre gehörte Lütze mit seinen hochflexiblen Leitungen zu den ersten Anbietern weltweit.

## Forschung und Entwicklung stehen für Lütze im Mittelpunkt

Seit der Firmengründung vor 50 Jahren gehört es zur Firmenphilosophie, mit hochinnovativen Produkten zu den Spitzenanbietern in der Automationsbranche zu gehören. Nicht ohne Grund investiert Lütze deutlich mehr in Forschung und Entwicklung als der Schnitt der Branche.

## Das Unternehmen wächst stetig

In den letzten Jahren kumulativ um rund 50%. Tochtergesellschaften wurden in Frankreich, Österreich, der Schweiz, den USA, Grossbritannien und Spanien gegründet. Im Jahr 2007 wurde die Niederlassung Lütze China eröffnet. Seit 2003 besitzt Lütze die moderne Elektronikproduktion ELFRA in Tschechien. Die ELFRA s.r.o. beschäftigt am Standort Chrudim – rund 100 km östlich von Prag – über 100 Mitarbeiter.

Die Friedrich Lütze GmbH & Co KG ist heute weltweit aktiv und erwirtschaftet mit 370 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von über 60 Millionen Euro. Allein 2000 Lütze-Kunden kommen aus dem Inland. Wichtige Produktgruppen sind Steuerleitungen, das Verdrahtungssystem LSC für Schalt-

schränke, die Interface- und Entstörtechnik, Spannungsversorgungen und die Feldbus-technologie bis hin zu Ethernet-vernetzten Steuerungen. Ein wichtiges Standbein ist für Lütze die Bahntechnik. Hier gehört man zu den weltweit führenden Anbietern: Rund 30000 Lütze-Komponenten sind derzeit in Schienenfahrzeugen rund um den Globus im Einsatz.

**Aktuell:** Beim Bau des weltweit höchsten Gebäudes in Dubai liefert Lütze das Stromversorgungskabel für den höchsten Baukran.

Friedrich Lütze hat die Unternehmensnachfolge des familiengeführten Unternehmens geregelt und 2006 den Betrieb an seinen Sohn Udo übergeben.

## Lütze feiert das 50-Jahr-Firmenjubiläum am 2. Mai 2008

An diesem Tag veranstaltet Lütze in Stuttgart ein Fachsymposium rund um die Themen «Thermodynamik im Schaltschrankbau» und «Dezentrale Steuerung unter härtesten Bedingungen». Mit dabei sind renommierte Referenten aus Wissenschaft und Praxis.

## MESSEPRÄSENZ

### Lütze goes around the world

Messe	Datum	Ort
Hannover Messe	21.–25. April 2008	Hannover
Drives&Contros 2008	21.–24. April 2008	Birmingham
Die andere Bahnmesse	28.–29. Mai 2008	Zürich
Intertech	05.–07. Juni 2008	St. Gallen
ITU 2008	17. + 18. September 2008	Sargans CH
MSV	15.–19. September 2008	Brünn
Motek	22.–25. September 2008	Stuttgart
InnoTrans	23.–26. September 2008	Berlin
ISA EXPO 2008	14.–16. Oktober 2008	Huston
ELO SYS	14.–16. Oktober 2008	Trencin
SPS/IPC/DRIVES	25.–27. November 2008	Nürnberg

## GRUPPE

**2002**

Mehrheitsbeteiligung  
Elfra s.r.o. Tschechien

**2007**

Lütze Shanghai

**2004**

Lütze S.L. Spanien

## Interfacetechnik: elektronische Lastüberwachung mit einstellbarem Strombereich DC 1A bis 10A

### SELEKTIVER SCHUTZ MIT KÖPFCHEN!



Lütze stellt mit der LOCC-Box ein neues elektronisches Lastüberwachungssystem für DC 1A bis 10A vor, das die selektive Absicherung einzelner DC-24-V-Kreise mit jeweils unterschiedlichem Ausschaltverhalten ermöglicht.

Mit dem LOCC-Box-Lastüberwachungssystem von Lütze lassen sich einerseits kapazitive Lasten via «Power-on-Effekt» starten, andererseits wird bei Überlast oder Kurzschluss in DC-24-V-Kreisen, ohne Rückwirkung auf die Versorgung, ausschliesslich der fehlerhafte Strompfad abgeschaltet. Um den unterschiedlichsten Anforderungen an das Ausschaltverhalten gerecht zu werden, besitzt das LOCC-Box-System die Möglichkeit, über einen Schalter zehn unterschiedliche Charakteristiken einzustellen. Dabei können sowohl die bekannten Charakteristiken aus dem Automatenbereich als auch kundenspezifische Charakteristiken implementiert werden. Zusätzlich ist der Nennstrom-

bereich mit einrastenden Stellungen von 1A bis 10A anwählbar. Dies ist bei Nachrüstungen von grosser Bedeutung, da hier der Geräteschutz oftmals geändert und angepasst werden muss.

#### Modularer Aufbau bietet Vorteile in der Praxis

Mit seinem modularen Aufbau setzt das Lütze-LOCC-Box-System neue Massstäbe. Der einkanalige Aufbau bietet die höchstmögliche Flexibilität. So kann der Anwender entscheiden, ob jedes Modul einzeln, über die Systemversorgung, über die Einspeiseklemme, die Kupferschiene oder über die Endklemme versorgt wird. Der besondere Vorteil dieser Art von Einspeisung ist der schraubenlose Kontaktschlitten, der einen Tausch einzelner Kanäle im Betrieb und ohne Unterbrechung der gesamten Versorgung ermöglicht. Zusätzlich ergibt sich daraus die Funktion des Freischaltens einzelner Pfade, um notwendige Arbeiten gefahrlos durchführen zu können. Diese kanalbezogene

Schaltmöglichkeit ist insbesondere in der Inbetriebnahmephase einer Anlage von enormer Wichtigkeit, da so einzelne Anlagenteile gezielt zugeschaltet und überprüft werden können.

Der maximale Einspeisestrom wird durch die 6-mm<sup>2</sup>-Klemme bestimmt und beträgt DC 40A. Geschützt wird das Gesamtsystem noch einmal zusätzlich über eine frei wählbare Sicherung in Kfz-Bauform. Durch die geringe Baubreite von nur 8,1mm ergibt sich selbst bei einem Aufbau mit 40 Kanälen eine Baubreite von nur 340 mm. Das Systemgehäuse runden Bezeichnungsschilder, Plombiermöglichkeit und ein Brückungssystem zum Schleifen von Signalen ab.



# Eine Erfolgsgeschichte

## DAS LÜTZE-LSC-VERDRAHTUNGSSYSTEM

Friedrich Lütze, Deutschland



**Der Steuerungsbau im Maschinen- und Anlagenbau war schon immer eine lohnintensive Sparte. Mit der X-Verdrahtung von Siemens und dem Aufbau der Steuerungen mit Kabelkanälen wurde gegenüber der klassischen Flachverdrahtung zwar eine Kosteneinsparung realisiert, sie galt jedoch in vielen Fällen als unbefriedigend.**

Ein Werkzeugmaschinenhersteller, den wir damals mit Lochleisten für die X-Verdrahtung belieferten, wünschte sich eine schnellere und kostengünstigere Lösung. Er bemängelte die aufwändige Verdrahtung und, dass der Zugang zu den verlegten Drähten bei Änderungen und Reparaturen nur von der Rückseite her möglich war. Eine Kabelkanalverdrahtung kam aus Platzgründen nicht infrage, denn mit der X-Verdrahtung wurde eine Platzeinsparung von ca. 30% realisiert.

Diese faszinierende Aufgabe wurde bei Lütze sofort angepackt und so ein erstes Versuchsmuster aufgebaut: Bei einem längshalbierten Kabelkanal wurde die Bodenhälfte mit einem Haarföhn so zurechtgebogen, dass sich diese auf ein Tragblech mit den Massen der X-Verdrahtung-Montagestege aufstecken liess. So entstand ein Kabelkanal ohne Boden, der eine Frontverdrahtung möglich machte. Und da die Drähte durch die Abstände der Montagestege genügend Platz hatten, gab es keine überfüllten Kabelkanäle und die Masse der X-Verdrahtung konnten eingehalten werden. Den Abschluss bildete ein gewöhnlicher Kabelkanaldeckel.

Das musste die Lösung sein! Nach nur 2 Tagen wurde die «neue, innovative Verkabelungslösung» präsentiert und vom Kunden sehr positiv aufgenommen. Für die weitere Entwicklung war Lütze auf die Mithilfe der Lieferanten angewiesen. Mit viel Engagement

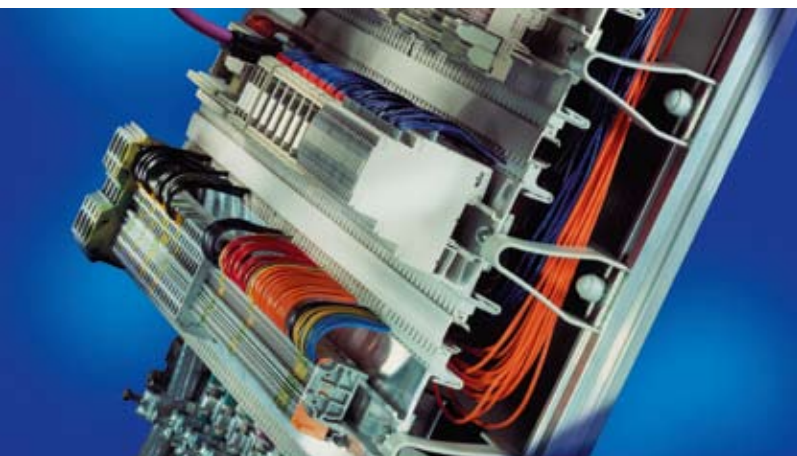
entwarfen wir gemeinsam die Elemente des neuen Verdrahtungssystems mit den dazugehörigen technischen Zeichnungen. Nun konnte die Fertigung der Kabelkanalhälften und der Aluprofile für das neue System anlaufen, es fehlte noch der passende Name: Der Entscheid fiel auf das Lütze-LSC-System.

Versuche mit dem LSC-Profil gemacht. Das Verdrahtungsprofil wurde um 90° gebogen und im rechten Winkel ein Kamm angebracht. Da dieser Winkelkamm statt einer Kammpatte nicht mehr im Extrusionsverfahren, sondern nur im Spritzgussverfahren gefertigt werden konnte, musste eine vollkommen neue Version bemustert werden.

Trotz aller Hindernisse schafften wir es, nach 14 Tagen mit den ersten Handmustern erneut beim Automobilwerk anzutreten und die neue Version vorzustellen. Und diese Lösung mit dem Verdrahtungskamm verhalf Lütze zum Durchbruch.

Nach und nach konnten wir auch weitere Automobilwerke für unsere Produkte gewinnen und die Kammproduktion anlaufen lassen. Zwar hatten wir in den folgenden Jahren noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten, aber die Idee, jetzt Steuerungen zu bauen und gegenüber der Kabelkanalverdrahtung 30–60% Zeit und 30% Platz einzusparen, setzte sich schliesslich durch. Als weitere Pluspunkte konnten konfektionierte Drähte eingesetzt werden und die gute Wärmeableitung senkte die Innentemperatur in den empfindlichen Bauteilen.

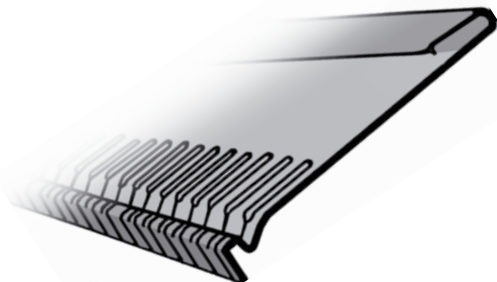
Lütze hat sich stets bemüht, die LSC-Systeme zu verfeinern und mit immer neuen Möglichkeiten zu ergänzen. Viele Kunden können sich nicht vorstellen, auf diese innovativen Produkte zu verzichten, sie profitieren gerne von dieser Produktentwicklung.



LSC-Verdrahtungssystem

Gefragt war eine Lösung mit den Vorzügen der X-Verdrahtung (Platzeinsparung) und jenen der Kabelkanalverdrahtung (Zugänglichkeit). – Für Lütze eine Herausforderung, mit deren Lösung nicht nur dieser Kunde einen grossen Schritt in die Zukunft machen würde, sondern der Steuerungsbau im gesamten Maschinen- und Anlagenbau bedeutend vereinfacht würde.

Das technische Fundament war gelegt, – was fehlte, waren die Kunden. Zwar hatten wir die Zusage von einigen massgeblichen Maschinenbauern, aber noch nicht diejenige der Automobilindustrie. Die letzte Hürde verlangte, das LSC-System so zu modifizieren, dass sowohl Verdrahtungsprofile als auch kammähnliche Elemente angewendet werden konnten. Und so wurden die selben



30–60% Zeit- und 30% Platzerparnis

# ENERGIEEINSPARUNG DURCH RS485-SCHNITTSTELLENVERBUND VON LÜTZE

**Rob Fearnett, Grossbritannien**

**Die Klimaveränderung und die damit verbundene Notwendigkeit der wirtschaftlicheren Nutzung von Energieresourcen sind dringliche Probleme, die uns alle betreffen.**

Warme Luft steigt bekanntlich nach oben und die Temperatur in den unteren Bereichen ist daher, selbst bei geeigneten Heizsystemen, normalerweise relativ niedrig. Dies kommt vor allem in grossen Räumen (wie Warenlagern etc.) zum Tragen; Kosten und Energieverbrauch für leistungsstarke Gebläse oder Ventilatoren sind entsprechend hoch.

MegaFan Technologies, die Entwickler von HVLS-Ventilatoren (Ventilatoren mit grossem Durchmesser und geringer Geschwindigkeit), haben erkannt, dass für eine effektive Verteilung der Luft in einem Gebäude das Volumen der Luft, die mittels Ventilator verteilt wird, nur von untergeordneter Bedeutung ist. Ihre HVLS-Ventilatoren haben einen grossen Durchmesser und zeichnen sich durch ein innovatives, von der NASA inspiriertes Design der Rotorblätter aus. Auf diese Weise wird die Verteilung des Luftstroms nach unten optimiert und die Energieersparnis so vergrössert.



werden (z. B. in der Automobil- und Polsterindustrie, im Baugewerbe, in medizinischen Bereichen, im Bürobedarf usw.).

Kürzlich wurden einige HVLS-Ventilatoren in den Wardle-Produktionsanlagen installiert. Dadurch konnte eine Energieersparnis von über 50% erzielt werden. Trotz ihrer Grösse sind HVLS-Ventilatoren kostengünstig und wirtschaftlich im Betrieb. Wenngleich die Ventilatoren selbst sehr gross sein können (bis zu 24m Durchmesser), benötigen die zugehörigen Antriebsmotoren nicht mehr als 1,5kW. Alle Ventilatoren werden durch einzelne, variable Antriebe von Mitsubishi gesteuert, die lokal an den Ventilatoren montiert und über eine RS485-Kommunikationsschnittstelle mit dem zugrundeliegenden PLC-System verbunden sind. Eine individuelle Steuerung der Geschwindigkeit ist erforderlich, um den Luftstrom in der Fabrik der jeweiligen gemessenen Temperatur vor Ort entsprechend anzupassen.

Da sich im Laufe der Entwicklung verschiedene potenzielle Probleme darstellten, wurden die Techniker von Lütze Ltd. bereits in einem sehr frühen Stadium eingebunden. Die Kabelimpedanz musste zu den von Mitsubishi bereitgestellten Anlagen passen, um ein grosses Netzwerk ohne Kommunikationsfehler realisieren zu können.

Der Antrieb von Mitsubishi verfügt nur über einen einzigen RS485-Port (eine Standard-RJ45-Schnittstelle). Bei der Installation mussten jedoch viele Antriebe in Serie hintereinander geschaltet werden.

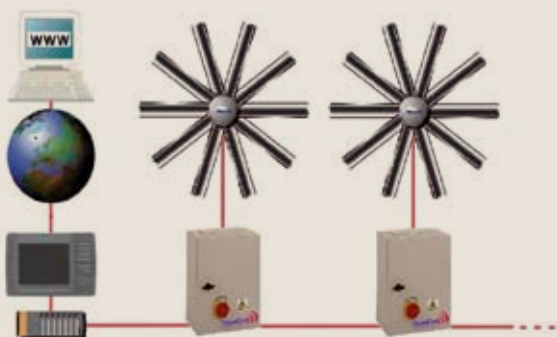
Ventilatoren, Verkabelung und die Steuerungsboxen sollten auf dem Dach des Fabrikgebäudes installiert werden. Daher musste jede Lösung leicht zu installieren sein und gleichzeitig ein hohes Mass an Zuverlässigkeit bieten, da sich der Zugang zu Wartungszwecken in einer solch geschäftigen Betriebsumgebung relativ schwierig darstellt.

Bei der Verkabelung der Antriebseinheiten hat sich Wardle Storeys für die Lütze-Lösung mit der PVC-Busleitung 104207 (3x2xAWG24/7) entschieden. Diese kapazitätsarme Leitung (Low-Capacitance-Cable) verfügt über eine Impedanz, die hervorragend für das RS485-System von Mitsubishi geeignet ist. Da die Drives nur über eine RJ45-Anschlussmöglichkeit verfügen, werden diese über die 2-fach-RJ45-Dose (680500) von Lütze in Serie geschaltet. Die Kombination aus Dose und Kabel wird dem Installateur als fertige Konfektion bzw. Baugruppe angeliefert. Diese Konfektion ermöglichte eine einfache, schnelle Installation und Deinstallation.

Das System ist nun seit einiger Zeit erfolgreich in Betrieb und bereits haben mehrere Grossunternehmen Interesse daran bekundet. Eine der grössten Supermarktketten in Grossbritannien hat das System bereits für einige ihrer Standorte geordert.

Eine wirtschaftlichere Nutzung der Energieressourcen ist ein wichtiger Faktor. Dennoch kann sich kein Unternehmen eine lange Betriebsunterbrechung für die Installation der erforderlichen Anlagen leisten. Die Lösung von Lütze stellt sicher, dass die Vor-Ort-Installation schnell abgewickelt werden kann und die Unternehmen möglichst zeitnah von den Vorteilen der HVLS-Ventilatoren profitieren können.

6



Ein zentrales Beispiel ist die Produktionsanlage von Wardle Storeys in Lancashire, England. Wardle Storeys ist einer der weltweit führenden Hersteller von technischen Folien, Schallmaterialien, Fertigungskomponenten und ähnlichen Produkten, die in vielen unterschiedlichen Märkten eingesetzt



# AM EXPO 2008 IN DER BOOMTOWN CHARLOTTE

Sari Gregson, USA

Die Lütze Inc. nahm im März als Aussteller an der AM EXPO 2008 in Charlotte, North Carolina, USA, teil. Die AM EXPO 2008 ist Teil der grössten Entwicklungs- und Produktionsveranstaltung in den Südstaaten, sie wurde in diesem Jahr nach Charlotte NC verlegt. Dies war für uns von besonderem Interesse, da Charlotte Sitz von Lütze USA ist.



Die landesweite Markteinführung der Lütze-Condufix-Produktlinie zog wahre Besucherscharen an unseren neu gestalteten Stand. Die Besucher zeigten sich von der Flexibilität des Produktportfolios mit einem Schnelltrennsystem zur Gewährleistung der Schutzart IP 69K sehr beeindruckt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Livevorführung der LOCC-Box, unseres intelligenten Schutzsystems für 24-V-Gleichstromschaltungen. Die Besucher konnten sich zudem bei der Vorführung des hochmodernen LSC-Rahmens von den platzsparenden Eigenschaften dieses bewährten Systems überzeugen.

Die Messe war ein voller Erfolg; es kamen mehr Besucher als in den Vorjahren, was als guter Gradmesser für den Aufschwung von Charlotte zu einer wahren Wirtschaftsmetropole gewertet werden darf. Charlotte zählt zu den am stärksten wirtschaftsorientierten Städten der USA. So finden sich im Grossraum Charlotte 328 im Fortune-500-Index gelistete Unternehmen, wobei Charlotte selbst mit 8 Fortune-500-Unternehmen, die

ihren Hauptsitz hier haben, landesweit auf Platz 6 liegt. Unter den insgesamt 740 in dieser Region tätigen Firmen mit Hauptsitz im Ausland nimmt Deutschland mit 162 Unternehmen die Führungsposition ein. Die Zahl der in ausländischem Besitz befindlichen Firmen mit Präsenz im Grossraum Charlotte steigt von Jahr zu Jahr. Auch das Bankengewerbe der Stadt boomte in den vergangenen Jahrzehnten und machte Charlotte nach New York City zum zweitgrössten Finanzplatz der Vereinigten Staaten.

Derzeit «schmücken» unzählige Baukräne die Skyline von Charlotte und liefern den Beweis, dass sich die Queen City inmitten eines Baubooms befindet. Momentan werden nicht weniger als 20 Wolkenkratzer neu erbaut bzw. wurden bereits fertiggestellt. Die Queen City wurde nach der deutschen Prinzessin Charlotte von Mecklenburg-Strelitz (1744–1818) benannt – und das entsprechende County, in dem Charlotte liegt, heisst folgerichtig auch Mecklenburg County.

Die Besucher waren besonders von dem neuen, von Siemens erbauten Light-Rail-Personenbeförderungssystem von Charlotte beeindruckt. Der Messebesuch wurde dadurch zu einem bequemen und unproblematischen Unterfangen ohne lästige Suche



nach freien Parkplätzen. Das Light-Rail-System ist seit 2007 Bestandteil des öffentlichen Nahverkehrs von Charlotte.

Aufgrund all dieser positiven Impulse in Charlotte und der Tatsache, dass die Messehallen der AM EXPO 2008 restlos ausverkauft waren, ist es nicht verwunderlich, dass die Messeveranstalter kommendes Jahr in das Charlotte Convention Center zurückkehren werden. Auf ein baldiges Wiedersehen!



## Bruwa-Tech GmbH

# DIE FACHSPEZIALISTEN FÜR PROFESSIONELLE LITZEN- UND KABELKONFEKTION

René Koch, Schweiz



**Litzen- und Kabelkonfektion auf dem neuesten technologischen Stand – hier kennen sich die Spezialisten der Bruwa-Tech aus Siebnen aus.**

22 Mitarbeiter verarbeiten das ganze Spektrum an Kupferleitungen, von der einfachen Litze bis zur komplexen, hochflexiblen PUR-Geberleitung, auf Maschinen der neuesten Generation. Die konfektionierten Litzen und Kabel werden denn auch weltweit von renommierten Unternehmen eingesetzt.

Im September 2001 gründete Fritz Bruhin die Bruwa-Tech GmbH. Das Unternehmen ist stetig auf die heutige Grösse gewachsen. Zwischen den Firmen Bruwa-Tech und Lütze AG besteht seit Jahren eine gute, partnerschaftliche Beziehung, die sich durch den Einzug ins Lütze-Firmengebäude noch intensiviert hat.

Auf der einen Seite ergeben sich logistische Vorteile (es gibt keine Transportwege für die Kabel) und auf der anderen Seite kann die Bruwa-Tech vom sehr gut dotierten Lager der Lütze AG profitieren.

Ein wichtiger Punkt ist der massgeschneiderte Service, den Lütze der Firma Bruwa-Tech anbietet – sämtliche Kabel werden bei Bedarf bereits auf die Länge zugeschnitten und ringgewickelt angeliefert. Damit entfällt bei Bruwa-Tech das umständliche Trommelhandling und das zeitaufwändige Zuschneiden. Und auch über den Verschnitt muss sich Bruwa-Tech somit keine Gedanken machen.

Auch bei der Beratung in allen Kabelfragen kann man sich jederzeit auf die Lütze AG verlassen. Die Kommunikationswege sind sehr kurz und direkt.

Die beiden Unternehmen profitieren von einer sehr angenehmen Zusammenarbeit, die beiden Partnern klare Vorteile bringt.





# Lütze Österreich GESCHÄFTSFÜHRER- WECHSEL

Anfang 2008 hat Ing. Konrad Gnigler die Leitung der Firma Lütze Elektrotechnische Erzeugnisse GmbH in Wien übernommen. Der bisherige Verkaufsleiter der Niederlassung löst damit den in den wohlverdienten Ruhestand tretenden Ing. Eduard Tanzer ab. Vor mehr als 30 Jahren hat Eduard Tanzer zusammen mit Friedrich Lütze die Vertriebsgesellschaft in Österreich gegründet. Nach kontinuierlichem Wachstum konnte er seinem Nachfolger eine prosperierende und innovative Vertriebsgesellschaft übergeben.

Konrad Gnigler kann auf eine fundierte elektrotechnische und betriebswirtschaftliche Ausbildung und eine langjährige Erfahrung im Vertrieb der Automatisierungstechnik zurückgreifen. Mit seinem Team aus kompetenten und kreativen Mitarbeitern will er die eingeschlagene Wachstumsstrategie mit Produkten und Lösungen von Lütze sowie verschiedenen Vertretungen wie Defem Gitterkanalsysteme, Wöhner Elektrotechnische Systeme und industrielle Kennzeichnungssysteme in Österreich und den CEE-Ländern weiterverfolgen.

«Der Kunde und der Kundennutzen stehen im Mittelpunkt unserer Bestrebungen. Unsere Prozesse sind darauf abgestimmt, die beste, auf den Kunden zugeschnittene Lösung zu finden. Dazu bedarf es natürlich innovativer Produkte und Services. Unsere Erfolge mit diesen speziellen Lösungen, wie z. B. LSC-Verdrahtungssysteme auch mit integriertem Sammelschienensystem, kundenspezifischen Schnittstellenmodulen oder mit individuellen Konfektionierungen, bestätigen uns, den eingeschlagenen Weg zum Wohle unserer Kunden und Partner weiterzugehen.»



# LÜTZE INTERNATIONAL

**Think global, act local. Nehmen Sie direkt mit Ihrem Lütze-Partner Kontakt auf.**



Friedrich Lütze GmbH & Co KG  
Postfach 1224 (PLZ 71366)  
Bruckwiesenstrasse 17-19  
D-71384 Weinstadt  
Tel. 0049/7151/60 53-0  
Fax 0049/7151/60 53-277  
info@luetze.de  
www.luetze.de



Lütze S.A.  
218, chaussée Jules César  
95250 Beauchamp  
Tél. 0033/1/34 18 77 00  
Fax 0033/1/34 18 18 44  
info@luetze.fr  
www.luetze.fr



Lütze  
Elektrotechnische Erzeugnisse GmbH  
Niedermoserstrasse 18  
A-1220 Wien  
Tel. 0043/(0)1/257 5252-0  
Fax 0043/(0)1/257 5252-0  
office@luetze.at  
www.luetze.at



Lütze AG  
Oststrasse 2  
CH-8854 Siebnen  
Tel. 0041/55 450 23 23  
Fax 0041/55 450 23 13  
info@luetze.ch  
www.luetze.ch



Lütze Inc.  
13330 South Ridge Drive  
USA-Charlotte, NC 28273  
Phone 001/704/504-0222  
Fax 001/704/504-0223  
info@luetze.com  
www.lutze.com



Lütze Ltd.  
Unit 3 Sandy Hill,  
Sandy Way, Amington,  
GB-Tamworth, Staffordshire,  
B77 4 DU  
Phone 0044/(0)1827/313330  
Fax 0044/(0)1827/31 3332  
sales.gb@luetze.com



Lütze S.L.  
Avda. Coll del Portell, 53 local 7  
E-08024 Barcelona  
Tel. 0034/93 285 74 80  
Fax 0034/93 285 74 81  
info@lutze.es  
www.lutze.es

Wir wünschen ergänzende Informationen zu diesem Magazin.

Thema	Seite
_____	Seite
_____	Seite

Wir wünschen Informationen über das gesamte Produktprogramm.

Wir wünschen Ihre Beratung. Bitte rufen Sie uns an.

Absender:

Firma \_\_\_\_\_

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Tel./Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

# INNOVATIONSPARTNER LÜTZE

## Armand Patte, Frankreich

**Bei den Werkzeugmaschinenherstellern, einem in Frankreich krisengeschüttelten Sektor, konnte sich ein Unternehmen aus der Normandie besonders gut auf dem Markt behaupten. Die Firma Thibaut stellt innovative und leistungsfähige Bearbeitungszentren her.**

Auf dem sich stark entwickelnden Steinmarkt tritt die Firma Thibaut als zuverlässiger Maschinenbauer auf, mit einer langjährigen Erfahrung und der Spezialisierung auf Oberflächenbearbeitungs-, Polier-, Zuschneide-, Kehl- und Fräsmaschinen. Thibaut entwickelt, produziert und vertreibt seit 1959 Maschinen zur Hartmaterialbearbeitung (Granit, Marmor, Stein, Formstein, Glas, Harz, Schiefer usw.). Das Unternehmen hat von Anfang an kundenspezifische Lösungen entwickelt und nimmt dadurch heute

eine führende Position auf diesem Markt ein.

Bereits seit mehreren Jahren pflegen Lütze und Thibaut eine enge Zusammenarbeit. Dabei ist beiden Unternehmen in einem immer stärker von Globalisierung geprägten Umfeld ein Punkt gemein: Sie sind beide Familienunternehmen geblieben und

blicken auf jeweils 50 Jahre Erfahrung im Dienste ihrer Kunden zurück.

Lütze unterstützt die Firma Thibaut mit innovativen Lösungen. Aufgrund der engen Zusammenarbeit bei der Entwicklung der LSC-Verdrahtungsrahmen konnten die Schaltschränke und -kästen kompakter gestaltet werden. Die Steuerung kann nun in die Maschinenrahmen integriert werden. Design und Abmessungen sind sehr wichtige Verkaufsargumente für die Kunden des Unternehmens. Thibaut weist aktuell ein starkes Wachstum auf und möchte die Anzahl produzierter Maschinen innerhalb von zwei Jahren verdoppeln. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen den Technik- und Einkaufsabteilungen konnten platzsparende und wirtschaftliche Lösungen entwickelt und komplette Untersysteme geliefert werden.

Thibaut setzt zudem auch unsere PUR-Superflexleitung sowie unsere konfektionierten Kabel ein. Seit diesem Jahr wird ein aus unseren unterbrechungsfreien Delta-Stromversorgungen und unseren LOCC-Boxen bestehendes Paket gelistet. Diese Bauartgenehmigung wurde aufgrund unserer Sortimentsauswahl, der kompakten Bauweise unserer Stromversorgungen, der Flexibilität bei der Einstellung der LOCC-Boxen und der optimierten selektiven Überwachung der 24-V-Schaltungen möglich. Darüber hinaus werden derzeit unsere



Cablefix vario sowie konfektionierte Leitungen in Ketten eingelegt als Baugruppe näher untersucht.

Armand Patte, Geschäftsführer bei Lütze SA, äussert sich wie folgt: «Die Zusammenarbeit mit Thibaut gestaltet sich sehr angenehm, unsere Firmen haben im Laufe der Zeit ein Klima des Vertrauens aufgebaut. Aufgrund der partnerschaftlichen Zusammenarbeit unserer Entwicklungs-, Verkaufs-, Einkaufs-, Technik- und Qualitätsteams können wir die Erwartungen von Thibaut in Bezug auf technische Lösungen, Preisgestaltung und Logistik voll erfüllen.»

Vincent Ernout, Einkäufer: «Wir verlangen von unseren Lieferanten Qualitätsprodukte, die die geltenden Normen in den Zielmärkten (der Exportanteil bei Thibaut liegt bei 70%) erfüllen, und die Fähigkeit zur Bereitstellung vollständiger Maschinenfunktionen.»



10



# LÜTZE IM EINSATZ AUF INTERNATIONALEN FLUGHÄFEN

**Rudolf Killmann, Deutschland**

## **Wissen Sie, wie Ihr Koffer vom Check-in zum Flugzeug kommt?**

Jeder von uns hat schon einmal seinen Koffer am Flughafen aufgegeben und sich am Urlaubs- oder Zielort gefragt: «Wie funktioniert das eigentlich, wenn Millionen von Koffern sortiert und transportiert werden müssen?» Diese Frage kann die Firma Beumer Maschinenfabrik GmbH & Co. KG in Beckum beantworten.

## **Die Lösung heisst «autover».**

Der Name autover® steht für ein Transportsystem für Koffer und Gepäckstücke, das auf einem Schienensystem mit intelligenten Fahrzeugen basiert. Die Fahrzeuge selbst sind so gross, dass sie ein Gepäckstück mit einem max. Gewicht von bis zu 60kg aufnehmen und transportieren können. Durch berührungslose Übertragungstechnik wird beim Transport sowohl die Energieversorgung als auch eine Datenübertragung sichergestellt, so dass sich die Fahrzeuge ihren Weg innerhalb des Schienensystems in den Gewölben des Flughafens suchen können.



Herr Sliwka von der Firma Beumer war massgeblich an der Entwicklung der Fahrzeuge und der Gesamtanlage beteiligt. Hier tritt nun die Firma Lütze in Erscheinung. Da die Fahrzeuge über eine eigene Intelligenz verfügen, ist es natürlich auch notwendig, verschiedene Funktionen auszuwerten bzw. Antriebe und andere Aktoren zu aktivieren. Um hier eine sichere Funktion zu

gewährleisten, werden im Bereich der beiden beweglichen Achsen sehr hochwertige Leitungen benötigt.



Die Firma Lütze war an dieser Stelle in der Lage, eine kundenspezifische Kabelkonfektion zu erstellen, die aus 20 verschiedenen Leitungen besteht. Das Wichtigste an dieser Stelle ist die absolute Masshaltigkeit der Leitungen und die Erfüllung der Spezifikationen im Bereich der Torsionsbeanspruchung. Dank unserer langjährigen Erfahrung in der Automobilbranche waren wir in der Lage, eine passende Lösung anzubieten und die technischen Vorgaben in dieser platzreduzierten Ausführung zu erfüllen.

Seit 2 Jahren transportieren die autover®-Fahrzeuge Koffer auf Flughäfen in allen Teilen der Welt. Es sind bereits Anlagen in Deutschland, Frankreich, Kanada und den Vereinigten Arabischen Emiraten in Betrieb bzw. in der Inbetriebnahme. Die Firma Beumer verspricht sich von diesem Konzept einen langfristigen Erfolg, der natürlich auch uns zugute kommt.

So trägt die Firma Beumer dazu bei, dass unsere Koffer wirklich dort ankommen, wo wir sie erwarten.



# Tradition in Automation



**LITZE** ®  
Technik mit System